

MEHDI MOHAMMADI FARD



Mehdi Mohammadi-Fard wurde im Alter von 18 Jahren während der landesweiten Proteste am 30. September 2022 in Nouschahr, Provinz Mazandaran verhaftet und wegen „Kriegsführung gegen Gott“ und „Korruption auf Erden“ angeklagt und zunächst zum Tode verurteilt. Am 18. Mai 2023 teilte Mehdis Anwalt mit, dass das Todesurteil aufgehoben wurde. Er wurde im Oktober 2023 zu sechs Jahren und sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Mehdi Mohammadi Fard

Geboren: 5. Januar 2004

Verhaftet: 30. September 2022

Vorwürfe: Anführer der Proteste in der Stadt, Brandstiftung an einer mobilen Polizeistation, Gefährdung der Landessicherheit

Anklage: „Korruption auf Erden“ „Kriegsführung gegen Gott“

Anklagepunkte: „Propaganda des Regimes“, „Anstiftung zum Mord“, „Störung der nationalen Sicherheit“

Urteil: Sechs Jahre und sechs Monate Haft

Todesurteil aufgehoben

[Iran: Mojahed Kourkour hingerichtet](#)

Der politische Gefangene Mojahed Kourkour wurde am 11. Juni 2025 von der Islamischen Republik Iran hingerichtet. Die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) verurteilt dieses Verbrechen aufs Schärfste und warnt eindringlich vor einer nachgiebigen Politik gegenüber dem iranischen Regime.

[Iran: Hinrichtungen an der Tagesordnung](#)

Anlässlich der Internationalen Aktionswoche gegen die Todesstrafe vom 17. bis 27. Mai 2025 fordert die IGFM zur konsequenten Haltung gegenüber Islamischer Republik Iran auf. Die Islamische Republik Iran setzt die Todesstrafe gezielt gegen Andersdenkende und Menschenrechtsaktivisten ein und nutzt die Hinrichtung als repressives Druckmittel gegen die Bevölkerung.

Weitere Infos zur Menschenrechtssituation in Iran